

Medienmitteilung

4. Dezember 2020

Kapazitätsengpass am Kantonsspital Schaffhausen: Patientenverlegungen in ausserkantonale Spitäler

Die Situation rund um die Corona-Pandemie an den Spitälern Schaffhausen ist weiterhin sehr angespannt. Am Kantonsspital wird nach wie vor eine hohe Anzahl an Covid-19-Patienten auf den Isolationsstationen und auf der Intensivstation behandelt. [Die Fallzahlen entnehmen Sie wie üblich der Homepage des Kantons Schaffhausen.](#) Dazu kommen Verdachtsfälle, die ebenfalls als potenzielle Covid-19-Patienten isoliert werden müssen. Die Arbeitsbelastung für die Mitarbeitenden ist weiterhin immens. Gleichzeitig bleibt die Anzahl an kranken Mitarbeitenden (Covid-19 sowie andere Erkrankungen) und damit die personellen Ausfälle auf hohem Niveau. Die Wahleingriffe sind praktisch ausgesetzt. Im Programm bestehen bleiben notfallmässige und nicht aufschiebbare Operationen.

Aufgrund von Kapazitätsengpässen sind gestern Donnerstag, 3. Dezember 2020, drei intensivpflege-pflichtige Patienten in ausserkantonale Spitäler verlegt worden, da erneut alle acht Betten auf der Intensivstation am Kantonsspital Schaffhausen zwischenzeitlich belegt waren.

Die Spitäler Schaffhausen nehmen die auf hohem Niveau stagnierenden Fallzahlen im Kanton Schaffhausen zur Kenntnis. Im Hinblick auf die kommenden Wochen ist damit am Kantonsspital Schaffhausen keine Beruhigung der Lage in Sicht, was uns grosse Sorgen bereitet. Wir bitten die Schaffhauser Bevölkerung deshalb erneut, sich an die Vorgaben von Bund und Kanton zu halten und die physischen Kontakte soweit wie möglich einzuschränken, um uns in der Bewältigung der Corona-Pandemie zu unterstützen.